

## Turnen

## Greulich und Gottschalk qualifiziert

Katharina Greulich und Clara Marie Gottschalk (TSV Burgdorf) haben bei der Bezirksmeisterschaft im Geräteturnen in Döhren die Qualifikation zur Landesmeisterschaft am 8. und 9. Mai in Buchholz/Nordheide erreicht. Mit 48,200 Punkten erreichte Greulich den zweiten Rang hinter Johanna Küster (SV Arnum, 50,800) im Kürprogramm KM 3 der Jahrgänge 97/98.

In den Jahrgängen 95/96 turnte Clara Gottschalk 44,100 Zähler und landete auf dem achten Rang. Platz zwölf und 13 gingen an Caroline Kabierski (41,900) und Kristin Palm (41,200) vom SC Langenhagen.

**Weitere Ergebnisse – Wettkampf 12 (P6 bis P7, Jahrgänge 1999 bis 2001):** 2. Katharina Kraft (61,35), 4. Janice Schmidt (60,75, beide TSG Ahlten), 7. Antonia Schrader (60,10, TS Großburgwedel), 14. Barbara Greulich (56,50, TSV), 22. Birte Dreßler (54,70 SCL); **Wettkampf 11 (P6 bis P8, 1998 und älter):** 8. Stefanie Warmbold (59,90, Ahlten), 23. Isabel Maniewski (55,75, Großburgwedel); **Wettkampf 13 (P5 bis P6, 2001 bis 2002):** 13. Charleen Eckhoff (54,96, TSV), 14. Lara Theobald (54,80, Ahlten), 27. Laura Heuer (49,85, SCL), 30. Serafine Schiele (47,45, Ahlten); **Wettkampf 14 (P4 bis P5, 2002 bis 2003):** 7. Kaja Fast (51,55), 21. Mirja Blankenburg (48,10), 24. Lea Wasmuth (47,45), 28. Sophie-Luise Meier (45,60, alle Ahlten). mü

## Fußball

## Ein Trio ist wieder dabei

Die B-Junioren des SC Langenhagen sind morgen (18.30 Uhr) bei Acosta Braunschweig im Einsatz. Das Team von Trainer Manuel Guerrero Diz will auch beim Aufstiegs-kandidaten punkten.

„Wenn wir kompakt stehen, haben wir eine Chance“, sagt Guerrero Diz, der wieder auf Kai Riekenberg, Omar Wardek und Georgios Tsikaridis zurückgreifen kann. dd

## Am Telefon

Ihre Meinung ist uns wichtig. So erreichen Sie die Sportredaktion:

André Nowak  
Telefon (0 51 37) 9 80 04 27

sport@  
heimatzeitungen.de



Rückt er ins Team? Marco Kirsch (rechts, gegen Meppens Stephan Wille) könnte Jan-Hendrik Mattes ersetzen.

Marx

## Die Chance wahrnehmen

**Fußball:** Oberliga – Ramlinger können gegen Kellerkinder Punkte sammeln

VON DIRK DREWS

Nicht irritieren lässt sich der SV Ramlingen/Ehlershausen von den beiden jüngsten Niederlagen in der Oberliga, wodurch das Team von Trainer Kurt Becker vom direkten Qualifikationsrang auf einen Relegationsplatz abgerutscht ist. „Die Voraussetzungen, die eingeleiste Oberliga zu erreichen, sind dennoch gege-

ben. Wir haben praktisch noch alles selbst in der Hand und wollen nun in den nächsten Heimspielen mit Siegen gegen die beiden Tabellenletztens unsere Chance wahrnehmen“, erklärt der RSE-Coach vor den Duellen (heute, 19.30 Uhr) gegen den VfL Oldenburg und dann am Sonntag gegen den VfL Bückeburg.

Zunächst muss sich der RSE auf dem B-Platz in

Ramlingen mit dem VfL aus Oldenburg auseinandersetzen. Überraschend befindet sich der Meister von 2008 in Abstiegsnot. Doch die Elf von Trainer Detlef Blancke wehrt sich, wie das 5:3 beim VfL Oythe zeigt. „Das wird sicherlich kein einfaches Spiel. Vor allem René Weber, der drei Tore gegen Oythe erzielte, ist zu beachten“, weiß Becker, der keinen Grund hat, sein funk-

tionierendes Team zu verändern.

„Die Mannschaft, die schon sieben Spiele im April zu bestreiten hatte, macht körperlich einen guten Eindruck“, betont der A-Lizenz-coach. Falls sein Sechser, Neuzugang Jan-Hendrik Matthes, verletzt ausfallen sollte, käme der offensiver orientierte Marco Kirsch als zweite Spitze in die Anfragsformation.

## Schwimmen

## Volmer unterbietet die Bestzeit

Die Auswertung der Top Ten bei der Landesjahrgangsmesterschaft für Nachwuchsschwimmer in Braunschweig führt der SC Altwarmbüchen ganz knapp vor der SG Lehrte/Sehnde an. Beide Vereine konnten mit einer Vizemeisterin stolz auf gute Nachwuchsarbeit sein.

Kim Sarah Volmer (Jahrgang 1998) vom SC Altwarmbüchen holte innerhalb von 36,86 Sekunden Silber im Rennen über 50 Meter Rücken. Die eigentlich nicht als Medaillenkandidatin gehandelte Zwölfjährige unterbot dabei ihre persönliche Bestzeit um knapp zwei Sekunden und folgte der Landessiegerin Kim Janecki (36,77, SV Gehrden) dicht auf den Fersen.

## 18 abgeschmettert

Mit gleich 20 Konkurrentinnen bekam es Laura Heisterkamp von der SG Lehrte/Sehnde (1999) im Rennen über 100 Meter Schmetterling zu tun. 18 vermochte sie abzuschmettern und nach 1:27,31 hinter Kristina Kovaleva (SV Ölper) die Vizemeisterschaft zu erringen.

Philipp Guse (2000, SV Burgwedel) durfte bei seinen ersten Landestitelkämpfen zweimal das Ehrentreppchen besteigen. Als Dritter nach 50 Meter Rücken (42,79) und 50 Meter Freistil (36,36) war er der fleißigste Medaillensammler der Region. Der gleichaltrige Paul Wachsmann vertrat den SC Langenhagen würdig mit dem Gewinn der Bronzemedaille nach 200 Meter Freistil (2:54,58). gz

## Friesen Hänigsen beurlaubt den Trainer

**Fußball:** Kreisliga – Jürgen Jung übernimmt den TSV – Lieke will nun 1. FC Burgdorf zusagen

VON KLAUS DEPENAU

Einen überraschenden Trainerwechsel hat Kreisligist TSV Friesen Hänigsen vermeldet. Nach einer Entscheidung der Abteilungsleitung wird ab sofort Jürgen Jung Christian Lieke als Cheftrainer ablösen.

„Ich habe am Montagabend einen Anruf von Werner Osterloh bekommen, der mich gefragt hat, ob ich bereit wäre, sofort als Trainer in Hänigsen einzusteigen. Dem habe ich nach

kurzer Bedenkzeit zugestimmt, da ich ab dem 1. Juli ohnehin bei den Friesen das Traineramt übernehme“, sagte der 47-jährige, der nach seinem Engagement als Coach beim SV Hertha Otze zuletzt eine einjährige Pause eingelegt hatte. Vorausgegangen war am Montagabend die Beurlaubung von Lieke durch die Abteilungsleitung, der seit dem 1. Juli des vergangenen Jahres assistierte der 47-jährige zwei Jahre lang Frank Bork.

„Wir haben bei der Mannschaft zuletzt einen deutlichen Leistungsabfall verspürt“, sagte Werner Osterloh. Hänigsens stellvertretender Spartenleiter bescheinigte Lieke eine gute Arbeit geleistet zu haben. „Doch zuletzt haben die Ergebnisse nicht gestimmt. Da wir uns angesichts des schweren Restprogramms mit den Spielen gegen Ramlingen, Uetze, 06 Lehrte und Mellendorf berechnete Sorgen um den Klassenerhalt machen, mussten wir han-

deln“, betonte der 54-jährige.

Der entlassene Trainer nahm die Entscheidung der Hänigser Spartenleitung mit Fassung auf. „Ich habe mit meiner Mannschaft das gesetzte Ziel, einen Platz unter den ersten acht Mannschaften zu belegen, nicht erreicht. Dabei verlief der Start mit vier Siegen optimal. Doch dann haben uns Verletzungen entscheidend zurückgeworfen. Dass der Verein nun enttäuscht ist, kann ich nachvollziehen“,

gab Lieke zu. „Ich hatte eine schöne Zeit in Hänigsen und wünsche der Mannschaft nun für die restlichen Spiele alles Gute.“

Wenn nichts außergewöhnliches passiert, wird es in der nächsten Saison zu einem Wiedersehen kommen. „Ich werde am Wochenende beim 1. FC Burgdorf als Trainer zusagen“, verriet Lieke. „Ich freue mich dann auf das Wiedersehen. Schließlich gehen wir nicht im Bösen auseinander.“